

Um einen Zentimeter Gold verpasst

Geisenberger Vize-Weltmeisterin der Junioren

Miesbach (sw) – Was war das für ein Rennen! Natalie Geisenberger wird sich vermutlich noch lange an die Dramatik erinnern, die die Junioren-Weltmeisterschaft in Winterberg begleitete. Nach dem erneuten Gewinn der Mannschafts-Weltmeisterschaft (wir berichteten) sah sich die Rennrodlerin des RRT Miesbach im Einzelwettbewerb schwierigen Bedingungen gegenüber. Der Eiskanal hatte sich in einen Wildwasserkanal verwandelt, und im oberen Teil der Bahn herrschten orkanartige Böen. Dementsprechend beendete die 17-jährige Junioren-Weltmeisterin von 2004 den ersten Lauf als Fünfte.

Aufgrund der Witterung beschloss die Jury, nur noch den 20 Erstplatzierten einen zweiten Durchgang zu ermöglichen. Und hier zeigte Natalie Geisenberger, dass sie aus dem ersten Lauf gelernt hatte. Mit Bestzeit er-

reichte sie das Ziel. Eine Rodlerin nach der anderen fiel anschließend hinter der Miesbacherin zurück, ehe nur noch Madeleine Teuber vom BSC Winterberg am Start stand. Auch sie verlor mit jedem Meter auf die 17-Jährige. Doch im Ziel rettete sie einen Vorsprung von fünf Tausendstel-Sekunden – das entspricht etwa einem Zentimeter.

Obwohl sie ihren Vorjahrestitel nicht verteidigen konnte, war Natalie Geisenberger stolz, sich vom fünften

RENNRODELN

auf den zweiten Rang vor der US-Amerikanerin Julia Clukey verbessert zu haben. Und außerdem lebt es sich ja auch so nicht schlecht: mit Doppel-Gold vom vergangenen Jahr sowie Gold und Silber von heuer.



Natalie Geisenberger (l.) kam mit einem tollen zweiten Lauf zum Vize-titel hinter Madeleine Teuber und vor Julia Clukey (r.). Foto: privat